



Los geht's: Grünbergs Bürgermeister Frank Ide gibt das Startsignal zur Premieren-Veranstaltung in der Gallsstadt.

Bilder: Niebergall (4)

## Triathlon Kaltstart beim Auftakt in Grünberg

Mittelhessen-Cup: Wetter schreckt viele Teilnehmer ab

GRÜNBERG (jcs). Der Auftakt des diesjährigen Gecko-Mittelhessen-Cups (die Triathlon-Serie begeht ihr zweites Jahr) war für die Stadt Grünberg gleichzeitig eine Premiere. Was die Organisation des ersten Sparkassen-Triathlons in der Gallsstadt anbelangte, so musste sich der örtliche Veranstalter am Ende nichts vorwerfen lassen. Dennoch dürften die Organisatoren am Ende mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf diese Premieren-Veranstaltung zurückblicken, denn die ursprünglich angepeilte Zahl von 400 Teilnehmer wurde nicht erreicht. Aus einem einfachen Grund, den man auch bei bestmöglicher Planung niemals umgehen kann: Dem nasskalten Wetter.

Die morgendlichen Temperaturen (drei Grad) hatten wohl viele der 380 gemeldeten Sportler abgeschreckt, denn zahlreiche Startunterlagen wurden erst gar nicht abgeholt. Neoprenanzüge waren aufgrund dieser recht harten Rahmenbedingungen ausdrücklich erlaubt, pünktlich um zehn Uhr wurde sich nach dem Startsignal von Grünbergs Bürgermeister Frank Ide in das eiskalte Freibadwasser gestürzt. Waren die ersten zwei Stunden des Wettkampftages dank eines Temperatur-Anstiegs auf zwölf Grad vergleichsweise noch recht trocken, setzte später bei den Schülern der letzten beiden Startgruppen der Regen ein – die Schülerwettbewerbe gingen aber recht schnell über die

Bühne, weil in diesem Altersbereich kein Radrennen vorgesehen war.

War im Start- und Zielbereich am Grünberger Schwimmbad durchweg ein reges und gut frequentiertes Treiben zu beobachten, so war der Zuspruch der Zuschauer in der Grünberger Innenstadt doch insgesamt gesehen recht dürftig, was wohl auch den witterlichen Rahmenbedingungen geschuldet war. Ulrich Zinn, der Vorstandsvorsitzende des Hauptsponsors (Sparkasse Grünberg), sah es in seiner Funktion als Helfer am Marktplatz der Gallsstadt trotzdem sportlich: „Für die Sportler ist so ein Wetter vielleicht sogar angenehmer, als wenn man bei hochsommerlichen Temperaturen ran müsste. Die Zuschauer verirren sich leider nur in kleinen Grüppchen hierher, ich verwickle die Leute dann eben einfach in Gespräche, damit sie etwas länger verweilen.“

Stark vertreten war die Triathlon-Abteilung von Eintracht Frankfurt, die mit insgesamt 70 Teilnehmern in Grünberg angetrickelt war. Bei den Männern stellten die Mainstädter dann auch mit Christian Mittelsdorf, Johannes Rosenberger und Yannick Obenauer das komplette Siegerpodium für die Plätze eins bis drei. Auch Natascha Schmitt, die den Frauen-Wettbewerb für sich entschied, ist eine Frankfurterin. Bester heimischer Teilnehmer war Christoph Schmidt (Tri Team Gießen), der am Ende Rang 14 belegte. Der Mittelhessen-Cup wird am Sonntag in Butzbach fortgesetzt, die Ausrichter wünschen sich vor allem eins: Besseres Wetter.